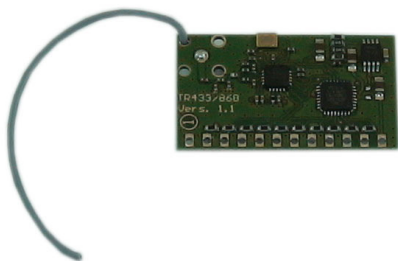


TR868-Transceiver

Technische Daten



Sicht von unten

- Pin 1 GND
- Pin 2 DATA OUT
- Pin 3 no connect
- Pin 4 no connect
- Pin 5 TXEN = GND
RXEN = Vcc
- Pin 6 DATA IN
- Pin 7 no connect
- Pin 8 no connect
- Pin 9 no connect
- Pin 10 no connect
- Pin 11 no connect
- Pin 12 Vcc

Wichtige Hinweise für den Betrieb:

Auf korrekte Polung und ausreichende Siebung der Betriebsspannung zu achten.

Um die Stromaufnahme des Transceivers zu reduzieren, kann die Versorgungsspannung geschaltet werden. Dabei ist darauf zu achten, dass im spannungsfrei geschalteten Zustand des Transceivers (Pin 12 Vcc = Gnd) ebenso der Dateneingang DATA IN als auch der TXEN nicht an Vcc liegen.

Frequenzbereich	868,7 – 869,2 MHz
Band / Klasse	1g
Betriebsfrequenz	868,950 MHz
Modulation	FM
Datenrate	max. 10 kBaud
Frequenzbelegungsdauer lt. Band	0,1% = 3,6 sec/h
Betriebsspannung Vcc	5 Vdc +/- 10%
Sendebetrieb (TXEN = Gnd)	
Stromaufnahme	36 mA @ 5 Vdc
Frequenzhub	± 20 kHz (FSK)
Äquiv. Strahlungsleistung mW)	max. 6 dBm (4
Eingangsspegel DATA IN	low < 0,5 V high > 1,7 V max. 5 V
Stromaufnahme DATA IN	2 mA @ 5 Vdc
Einschaltverzögerung	max. 2,5 ms
Empfängerbetrieb (TXEN = Vcc)	
Stromaufnahme	22 mA @ 5 Vdc
Bandbreite	100 kHz
Empfindlichkeit Ω	ca. -109 dBm @ 50
Einschaltverzögerung	max. 2,5 ms
Einschwingzeit	< 10 ms
Ausgangsspegel DATA OUT	low < 0,5 V high > 1,5 V max 3,3 V
Innenwiderstand DATA OUT	Ri = 680 Ω
Temperaturbereich	-20 - +50 °C
Abmessungen (L × B × H)	33 × 20 × 5 mm
Antenne	12,5 cm Wurfdraht
Aussendungen konform zu	EN 300 220

Wichtige Hinweise zum HF-Betrieb

Der Frequenzbereich 868,7 – 869,2 MHz ist für verschiedene Nutzungen freigegeben. Beim Betrieb des Systems kann kein Schutz vor Störungen durch andere Geräte und Funkanlagen gewährt werden. Der Empfänger sollte in einem ungestörten Umfeld betrieben werden, d.h. die Antenne sollte weit entfernt von metallischen Flächen sowie von störenden Komponenten - wie E-Motore, getaktete elektronische Schaltungen, usw. - platziert werden. Auf eine ausreichende Entstörung derartiger Baugruppen ist zu achten. Störungen reduzieren die nutzbare Empfindlichkeit und damit die erzielbaren Reichweiten.

Für den Gebrauch der Funkmodule ist der Anwender selbst verantwortlich dafür, dass seine Geräte oder Systeme, in die diese Funkmodule eingesetzt werden, den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen (EMV, Sicherheit usw.) entsprechen. Insbesondere wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Funkmodule nicht freigegeben sind für den Gebrauch im Zusammenhang mit Einrichtungen, von denen irgendwelche Gesundheits- oder Lebensgefahren ausgehen könnten. Desweiteren ist er für die Einhaltung der o.a. Fre-quenzbelegungsdauer verantwortlich.